

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Interview: Neues Beratungstool für menopausale Frauen

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2009; 3 (3)

(Ausgabe für Schweiz), 41-43

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. 02072037636M · Verlagspostamt: 3002 Puchersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Unsere Räucherkegel fertigen wir aus den feinsten **Kräutern** und **Hölzern**, vermischt mit dem wohlriechenden **Harz** der **Schwarzföhre**, ihrem »Pech«. Vieles sammeln wir wild in den Wiesen und Wäldern unseres **Bio-Bauernhofes** am Fuß der Hohen Wand, manches bauen wir eigens an. Für unsere Räucherkegel verwenden wir reine **Holzkohle** aus traditioneller österreichischer Köhlerlei.

»Eure Räucherkegel sind einfach wunderbar.
Bessere Räucherkegel als Eure sind mir nicht bekannt.«
– Wolf-Dieter Storl

synthetische
OHNE
Zusätze

Waldweihrauch

»Feines Räucherwerk
aus dem *Schneeberg*«
L A N D



www.waldweihrauch.at

Neues Beratungstool für menopausale Frauen

Geht es um die Hormonersatztherapie, werden die Gynäkologin und der Gynäkologe zu Beratern. Die menopausalen Frauen wollen umfassend und neutral informiert werden, damit sie für die Zeit der Abänderung individuelle Lösungen finden. Das neue Beratungstool unterstützt die Ärzte im Gespräch und liefert der Patientin alle Informationen, die sie braucht.

Sabine Hurni

Kaum ein Gebiet in der Gynäkologie ist derart emotional belastet wie die Hormonersatztherapie und deren theoretische Risiken. Mithilfe einer Beratungsmappe können die Gynäkologinnen und Gynäkologen ihre Patientinnen innert kurzer Zeit über die im Zusammenhang mit der Hormonersatztherapie stehenden Nutzen und Risiken aufklären. Die Beratungsmappe umfasst von der Ursache über die Auswirkungen bis hin zu den verschiedenen Behandlungswegen sämtliche Themen rund um die Wechseljahre. Es wurde, unterstützt von Vifor Pharma, von führenden Schweizer Gynäkologinnen und Gynäkologen entwickelt und wird sowohl von der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe als auch der Schweizerischen Menopausegesellschaft empfohlen.

Herr Prof. Dr. Martin Birkhäuser hat das Projekt von der Idee bis hin zur fertigen Fassung begleitet:

Herr Prof. Dr. Birkhäuser, was war der Grund für die Entwicklung des Beratungstools?

Fast jede Frau setzt sich im Laufe der Abänderung mit den Vor- und Nachteilen einer Hormonersatztherapie auseinander. Viele von ihnen haben Angst und fühlen sich verunsichert, weil sie sich durch die Hormonersatztherapie einem vermeintlich grösseren Brustkrebsrisiko aussetzen. Das Thema ist derart emotional belastet, dass es für die betreuenden Ärzte oft schwierig ist, die Patientin zu beraten.

Was bringt das Beratungstool der Patientin?

Die Frau darf sich auf keinen Fall manipuliert fühlen. Sie soll frei zwischen der besseren Lebensqualität und dem statistischen Brustkrebsrisiko entscheiden können. Dieses Risiko ist je nach der Forschungsarbeit, der es entnommen wird, leicht unterschiedlich. Nach der Women's Health Initiative verändert es sich in den ersten 5–7 Jahren bei 50–59-jährigen Erstanwenderinnen nicht signifikant. Mit einfach verständlichen Graphiken kann der Arzt seiner Patientin Schritt für Schritt ihr persönliches Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, aufzeigen. Das hilft ihr bei der persönlichen Meinungsbildung.

Wie lange dauert die Beratung?

Die Beratungsmappe ist so aufgebaut, dass die Gynäkologin/der Gynäkologe sich auf ein konkretes Gebiet konzentrieren kann. Er kann das Thema Brustkrebs separat behandeln und braucht dafür bei einer erstmaligen Beratung zirka 5–10 Minuten. Die Seiten sind so gestaltet, dass die Patientin nur die graphischen Darstellungen sieht. Der beratende Arzt hat auf der hinteren Seite alle Fachinformationen, die er einfließen lassen kann. Die gesamte Schulung mit vielen allgemeinen In-

formationen zu Lebensführung, Ernährung und Behandlungsmöglichkeiten rund um die Wechseljahre dauert bei einer Erstkonsultation etwa 30–45 Minuten.

Was bringt das Tool dem Arzt?

Die Gynäkologin/der Gynäkologe kann die Patientin mit dem Tool ganz gezielt beraten und vergisst keine wichtigen Fakten. Wichtig ist es, zu betonen, dass das Gleichgewicht zwischen Nutzen und Risiken je nach den persönlichen Voraussetzungen, die eine Frau mitbringt, anders ausfallen kann. Eine ganzheitliche und individualisierte Information fördert das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patientin. Sie will sich schliesslich nicht der Meinung des Arztes beugen, sondern selber entscheiden, welchen Weg sie einschlagen möchte.

Ist die Beratung produktbezogen?

Nein. Es handelt sich um ein neutrales Instrument. Die darin enthaltenen Aussagen decken sich mit sämtlichen internationalen, europäischen und schweizerischen Richtlinien.

Worauf basieren die Fakten und Zahlen?

Die Informationsquellen sind alle auf den jeweiligen Beratungsblättern vermerkt. Wir bezogen uns aber vorwiegend auf zwei grosse und solide amerikanische Studien: Die Women's Health Initiative und die Nurses' Health Study. Zudem werden Daten aus der europäischen E3N-Kohortenstudie von Fournier et al. und der älteren Oxford-Reanalyse aus dem Jahre 1997 von Beral et al. beigezogen.

Wie setzte sich die Arbeitsgruppe zusammen?

Wir versuchten ein Team zusammenzustellen, das die ganze Bandbreite an Anlaufstellen für Menopausenfragen abdeckt. Wir wollten unbedingt allen gerecht werden, die an der Front Patientinnen beraten. Insgesamt waren wir 9 Vertreter aus Einzelpraxen, aus kleinen Spitälern, Kliniken und den Fachgesellschaften.



Bestellung des kostenlosen Beratungstools sowie weitere Informationen unter:

Vifor Pharma
Vifor AG
BU Rx Gynecology
CH-1752 Villars-sur-Glâne
Route de Moncor 10
Telefon +41 (0)58 851 61 11
Fax +41 (0)58 851 67 50



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)